

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Das Insolvenzrecht	1
1. Abschnitt: Zweck und Begriff des Insolvenzverfahrens	1
2. Abschnitt: Das Insolvenzeröffnungsverfahren	2
A. Die Voraussetzungen der Eröffnung	2
Fall 1	2
B. Die Sicherungsmaßnahmen, §§ 21 ff. InsO	14
I. Allgemeines Verfügungsverbot, § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 InsO	14
II. Untersagung/einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung, § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 InsO	16
Fall 2	17
III. Anordnung einer vorläufigen Postsperrung, § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 i.V.m. §§ 99, 101 Abs. 1 S. 1 InsO	21
IV. Verbot der Herausgabe von Gegenständen, die mit Aus- oder Absonderungsrechten belastet sind, § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 5 InsO	21
V. Rechtsbehelfe gegen die Anordnung von Sicherungsmaßnahmen	21
C. Der Eröffnungsbeschluss	24
I. Wirksamkeit des Eröffnungsbeschlusses	25
II. Beschlagnahmewirkung des Eröffnungsbeschlusses	26
III. Herausgabebetitel	26
Fall 3	26
Fall 4: Abwandlung von Fall 3	28
■ Zusammenfassende Übersicht über das Eröffnungsverfahren	30
3. Abschnitt: Das materielle Insolvenzrecht	31
A. Der Insolvenzschnldner	31
I. Rechtshandlungen des Insolvenzschnldners	31
1. §§ 81, 91 InsO – unwirksamer Rechtserwerb	31
Fall 5	31
Fall 6: Abwandlung von Fall 5	33
Fall 7: Abwandlung von Fall 6	35
2. §§ 82, 83 InsO – Sonderregelungen	37
II. Einzelzwangsvollstreckung gegen den Insolvenzschnldner	38
■ Zusammenfassende Übersicht: Der Anwendungsbereich der §§ 81, 91, 89 InsO	39
III. Auswirkungen auf anhängige Prozesse des Insolvenzschnldners	40
1. Unterbrechung des anhängigen Prozesses nach §§ 240, 249 ZPO	40
2. Aufnahme von Aktivprozessen	40
3. Aufnahme von Passivprozessen	41
a) Aussonderungs-, Absonderungs-, Massegläubiger	41
b) Insolvenzgläubiger	42
IV. Rechtsgeschäfte im Insolvenzverfahren	43
1. Die Abwicklung nicht vollständig erfüllter Verträge des Insolvenzschnldners	43

2. Voraussetzungen des § 103 InsO	43
a) Kauf unter Eigentumsvorbehalt	43
Fall 8	43
Fall 9: Abwandlung von Fall 8	45
b) Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei Insolvenz des Grundstücksverkäufers	46
Fall 10	46
3. Die Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens, der Erfüllungsablehnung und des Erfüllungsverlangens durch den Insolvenzverwalter	50
a) Die Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	50
b) Die Rechtsfolgen der Erfüllungsablehnung	50
c) Die Rechtsfolgen des Erfüllungsverlangens	52
4. Sonderregelungen, §§ 104 ff. InsO	54
a) Fix- und Finanztermingeschäfte, § 104 InsO	54
b) Vormerkung, § 106 InsO	54
c) Eigentumsvorbehalt, § 107 InsO	54
d) Miet- und Pachtverhältnisse, §§ 108 ff. InsO	55
aa) Bewegliche Sachen	55
bb) Unbewegliche Sachen und Räume	55
e) Arbeitsrecht in der Insolvenz, §§ 113, 114, 120 ff. InsO	56
aa) Arbeits- und Dienstverhältnisse	56
bb) Betriebliche Änderungen	57
f) Auftrag bzw. Geschäftsbesorgungsvertrag, Vollmacht, §§ 115 ff. InsO	57
■ Zusammenfassende Übersicht über die Abwicklung nicht vollständig erfüllter Verträge des Insolvenzschuldners	58
B. Der Insolvenzverwalter	59
I. Die Rechtsstellung des Insolvenzverwalters	59
II. Die Bestellung des Insolvenzverwalters	60
III. Die Aufgaben des Insolvenzverwalters	61
1. Verwaltung und Verwertung der Masse	61
2. Führung der Insolvenztabelle und Prüfung der angemeldeten Forderungen (§§ 174 ff. InsO).....	62
3. Geltendmachung eines Gesamtschadens und der persönlichen Haftung eines Gesellschafters, §§ 92, 93 InsO	62
4. Anhang: Prozesskostenhilfe, §§ 116 S. 1 Nr. 1, 114 ZPO	64
IV. Die Haftung des Insolvenzverwalters	65
1. Voraussetzungen der Haftung	65
2. Verjährung.....	66
3. Anhang: Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeit	66
■ Zusammenfassende Übersicht über den Insolvenzverwalter.....	67
C. Die Insolvenzanfechtung, §§ 129–147 InsO	68
I. Die Geltendmachung des Anfechtungsrechts	69
II. Der Inhalt des Anfechtungsanspruchs	70

1. Rückgewähr in Natur	70
2. Wertersatz in Geld	71
3. Empfang unentgeltlicher Leistung	71
III. Der Auskunftsanspruch	72
IV. Die Voraussetzungen des Anfechtungsanspruchs	72
1. Rechtshandlung des (späteren) Insolvenzschuldners vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens, § 129 InsO	72
2. Gläubigerbenachteiligung	75
3. Ursächlichkeit der Rechtshandlung für die Gläubigerbenachteiligung	77
4. Anfechtungsgründe	78
a) „Besondere“ Insolvenzanfechtungsgründe, §§ 130–132 InsO	78
Fall 11	78
b) Unmittelbar nachteilige Rechtshandlungen, § 132 InsO	90
c) Vorsätzliche Benachteiligung, § 133 InsO	90
d) Unentgeltliche Leistung, § 134 InsO	94
e) Gesellschafterdarlehen, § 135 InsO	96
V. Nahestehende Personen, § 138 InsO	98
1. Schuldner als natürliche Person, § 138 Abs. 1 InsO	98
2. Schuldner als juristische Person oder eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, § 138 Abs. 2 InsO	99
VI. Die Ansprüche des Anfechtungsgegners	99
■ Zusammenfassende Übersicht: Das Insolvenzanfechtungsrecht	100
■ Überblick über die Insolvenzanfechtungsgründe	101
■ Übersicht: Die „besonderen“ Insolvenzanfechtungsgründe der §§ 130–132 InsO	102
D. Der Aussonderungsberechtigte, §§ 47, 48 InsO	103
I. Der Eigentümer/Berechtigte	103
1. Die Treuhandverhältnisse	103
a) Die uneigennützige Treuhand	103
aa) Insolvenz des Treuhänders (Treunehmers)	103
bb) Insolvenz des Treugebers	104
b) Die eigennützige Treuhand	104
aa) Insolvenz des Treuhänders (Treunehmers)	104
bb) Insolvenz des Treugebers	104
2. Der Vorbehaltseigentümer	105
II. Sonstige Aussonderungsberechtigte	105
1. Der „beschränkt dinglich Berechtigte“	105
2. Der Besitzer	105
3. Der Inhaber eines schuldrechtlichen Anspruchs auf Herausgabe	105
III. Die Ersatzaussonderung gemäß § 48 InsO	106
Fall 12	106
■ Zusammenfassende Übersicht über die Aussonderungsberechtigten	111
E. Der Absonderungsberechtigte, §§ 49–52 InsO	112
I. Absonderungsrecht am unbeweglichen Gegenstand	112

1. Absonderungsberechtigter	112
2. Umfang des Absonderungsrechts	112
3. Verwertung	113
a) Immobiliarzwangsvollstreckung	113
b) Freihändige Veräußerung	114
Fall 13	114
II. Absonderungsrecht am beweglichen Gegenstand	116
1. Durch Pfandrecht begründetes Absonderungsrecht	116
2. Durch Sicherungsübertragung begründetes Absonderungsrecht	117
3. Durch ein Zurückbehaltungsrecht begründetes Absonderungsrecht	117
III. Die Verwertung des beweglichen Gegenstands	118
1. Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters, § 166 Abs. 1 InsO	118
2. Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters, § 166 Abs. 2 InsO	120
3. Verwertungsbefugnis des Gläubigers, § 173 Abs. 1 InsO	120
IV. Die Ersatzabsonderung analog § 48 InsO	121
■ Zusammenfassende Übersicht über die Absonderungsberechtigten	122
F. Die Aufrechnung, §§ 94–96 InsO	123
I. Eintritt der Aufrechnungslage nach Verfahrenseröffnung	123
II. Einschränkung der Aufrechnungsbefugnis des Gläubigers	124
1. Einschränkung der Aufrechnungsbefugnis gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 1 InsO	124
Fall 14	124
2. Einschränkung der Aufrechnungsbefugnis gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 2 InsO	128
3. Einschränkung der Aufrechnungsbefugnis gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO	128
4. Einschränkung der Aufrechnungsbefugnis gemäß § 96 Abs. 1 Nr. 4 InsO	130
G. Die Massegläubiger, §§ 53–55 InsO	130
I. Die Kosten des Insolvenzverfahrens, § 54 InsO	130
II. Die sonstigen Masseverbindlichkeiten, § 55 InsO	131
1. Verbindlichkeiten infolge Handlungen des Insolvenzverwalters, § 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO	131
2. Verbindlichkeiten aus gegenseitigen Verträgen, § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO	132
3. Bereicherungsansprüche, § 55 Abs. 1 Nr. 3 InsO	132
4. Verbindlichkeiten des sog. „starken vorläufigen Insolvenzverwalters“, § 55 Abs. 2 InsO	133
5. Ansprüche auf Arbeitsentgelt, § 55 Abs. 3 InsO	133
6. Ansprüche aus Steuerschuldverhältnis, § 55 Abs. 4 InsO	133
■ Zusammenfassende Übersicht über die Aufrechnung, §§ 94–96 InsO, und die Massegläubiger, §§ 53–55 InsO	134
H. Die Insolvenzgläubiger, §§ 38–46 InsO	135
I. Der Begriff des Insolvenzgläubigers, § 38 InsO	135
1. Die nachrangigen Insolvenzgläubiger, § 39 InsO	135

2. Umrechnung von Forderungen, § 45 InsO	135
3. Begründetheit des Anspruchs bei Verfahrenseröffnung, §§ 41, 42 InsO	136
4. Grundsatz der Mehrfachberücksichtigung, § 43 InsO	136
II. Die Geltendmachung der Insolvenzforderung	137
1. Forderungen der Insolvenzgläubiger, § 87 InsO	137
2. Das Feststellungsverfahren	138
a) Die Anmeldung der Forderung	138
b) Die Prüfung der Forderung	139
aa) Das Nichtbestreiten der Forderung	139
bb) Das Bestreiten der Forderung durch den Insolvenzverwalter oder (und) Insolvenzgläubiger	140
cc) Das Bestreiten der Forderung durch den Insolvenzschuldner	141
■ Übersicht über den allgemeinen Prüfungstermin.....	143
c) Der Feststellungsprozess	144
aa) Der Feststellungsprozess bei nicht titulierten Forderungen	144
bb) Der Feststellungsprozess bei titulierten Forderungen	145
cc) Der Feststellungsprozess gegen den widersprechenden Insolvenzschuldner	145
III. Verteilung	146
1. Abschlagsverteilung, § 187 Abs. 2 S. 1 InsO	146
2. Schlussverteilung, § 196 InsO	146
3. Nachtragsverteilung, § 203 InsO	146
4. Verteilungsverzeichnis, § 188 InsO	147
■ Zusammenfassende Übersicht über die Insolvenzgläubiger	148
4. Abschnitt: Die Beendigung des Insolvenzverfahrens	149
A. Die Einstellung des Insolvenzverfahrens	149
B. Die Aufhebung des Insolvenzverfahrens	150
C. Die Rechtsfolgen der Beendigung des Insolvenzverfahrens	150
5. Abschnitt: Der Insolvenzplan	151
A. Gestaltungsmöglichkeiten	152
B. Recht zur Planinitiative, § 218 InsO	153
C. Gliederung des Insolvenzplans, § 219 InsO	153
I. Darstellender Teil, § 220 InsO	154
II. Gestaltender Teil, § 221 InsO	154
1. Gruppenbildung der Gläubiger, § 222 InsO	154
2. Inhaltliche Regelungen	154
a) Änderung sachenrechtlicher Verhältnisse, § 228 InsO	154
b) Stundung oder Teilerlass von Insolvenzforderungen, Wiederauflebensklauseln, § 255 InsO	155
c) Zustimmungspflichtige Geschäfte, § 263 InsO	155
d) Festlegung des Kreditrahmens, § 264 InsO	155
D. Annahme und Bestätigung des Plans	156
E. Wirkungen des bestätigten Plans	157

6. Abschnitt: Besondere Verfahrensarten nach der Insolvenzordnung	157
A. Die Eigenverwaltung, §§ 270–285 InsO	157
B. Das Verbraucherinsolvenzverfahren, §§ 304–314 InsO	158
I. Außergerichtliche Schuldenbereinigung	158
II. Gerichtliche Schuldenbereinigung	159
III. Vereinfachtes Insolvenzverfahren	162
C. Die Restschuldbefreiung, §§ 286–303 InsO	164
I. Begünstigter Personenkreis	164
II. Antrag des Schuldners, § 287 InsO	164
III. Entscheidung des Insolvenzgerichts, § 289 InsO	165
1. Versagung der Restschuldbefreiung	165
2. Ankündigung der Restschuldbefreiung	166
IV. Obliegenheiten des Schuldners, § 295 InsO	167
V. Gewährung der Restschuldbefreiung	167
VI. Widerruf der Restschuldbefreiung	168
D. Das Nachlassinsolvenzverfahren, §§ 315–331 InsO	168
E. Gesamtgutinsolvenz	169
 2. Teil: Die Anfechtung nach dem AnfG	170
1. Abschnitt: Der Zweck und Begriff der Anfechtung	170
2. Abschnitt: Das Anfechtungsrecht	170
A. Die Geltendmachung des Anfechtungsrechts	170
B. Der Anfechtungsgläubiger	170
I. Vollstreckbarer Schultitel	171
Fall 15	171
II. Fälligkeit der Forderung	175
III. Unzulänglichkeit des Schuldnervermögens	176
IV. Keine Eröffnung des Insolvenzverfahrens	176
C. Der Anfechtungsgegner	177
D. Der Inhalt des Anfechtungsanspruchs	178
I. Der Anspruch auf Duldung der Zwangsvollstreckung	178
II. Der Anspruch auf Wertersatz	179
1. Wertersatz in Geld	179
2. Sonderfall der Wertverbesserungen an dem Anfechtungsgegenstand	179
III. Beschränkung bei unentgeltlicher Leistung, § 11 Abs. 2 AnfG	179
E. Die Voraussetzungen des Anfechtungsrechts	180
I. Rechtshandlung des Schuldners	180
1. Begriff der Rechtshandlung, § 1 AnfG	180
2. Vollstreckungsmaßnahmen gegen den Schuldner, § 10 AnfG	180
3. Zeitpunkt der Vornahme der Rechtshandlung	180
II. Gläubigerbenachteiligung	180
III. Ursächlichkeit	181
IV. Die Anfechtungsgründe	181
1. Übersicht der Anfechtungsgründe	181

2. Anfechtungsgrund gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 AnfG	182
Fall 16	182
3. Anfechtungsgrund gemäß § 3 Abs. 2 AnfG	185
4. Anfechtungsgrund gemäß § 4 Abs. 1 AnfG	186
V. Anfechtungsfristen	186
1. Fristberechnung, § 7 Abs. 1 AnfG	186
2. Benachrichtigung des Anfechtungsgegners, § 7 Abs. 2 AnfG	187
F. Die Ansprüche des Anfechtungsgegners	187
Stichwortverzeichnis	189